

Fischer Weltgeschichte

Band 11

Das Hochmittelalter



Herausgegeben und verfaßt von
Jacques Le Goff

Fischer Bücherei

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung

Die Wende in der Mitte des 11. Jahrhunderts 9

1054: Der Westen entfernt sich von Byzanz 9 • Das zweite Feudalzeitalter 14

Erster Teil

Die Entfaltung der Christenheit (1060—1180)

1. *Die Grundlagen* 19

Die Barbaren des Westens 19 • Eine armselige Welt aus Lichtungen und verstreuten Siedlungen 21 • Ohnmacht vor der Natur: die unzulängliche Technik 24 • Plagen und Ängste 30 • Die Trümpfe des Westens 33

2. *Wirtschaftliche Aspekte und Strukturen* 37

• Der Bevölkerungszuwachs: mehr Arme, Minder und Seelen 37 • Revolution in der Landwirtschaft 39 • Neubelebung des Handels 45 • Aufschwung der Städte und Arbeitsteilung 51 • Erhöhte Sicherheit: der Gottesfriede 54

3. *Soziale Folgen* 55

Wandernde, Reisende, Fahrende 55 • Die soziale Beweglichkeit und ihre Grenzen: Freiheit und Freiheiten 59 • Entwicklung der Feudalaristokratie: Adel, Ritter, Ministerialen 62 • Die Einrichtungen der klassischen Feudalität 66 • Verbesserung im Bauernstand 68 • Die Entstehung der Stadtgesellschaft 75

4. *Politische Auswirkungen* 84

Das politische Kräftespiel: christliche Einheit, feudale Aufspaltung, monarchische Zusammenfassung 84 • Kaiser und Papst im Kampf um das dominium mundi 86 • Glück und Unglück Deutschlands 97 • Glanz und Elend in Italien 103 • Erfolge der Monarchie: Die Iberische Halbinsel 110 • Erfolge der Monarchie: Frankreich 111 • Erfolge der Monarchie: England 115 • Schwierige Staatenbildung im Osten: von Skandinavien bis Kroatien 119

5. *Die räumliche Ausdehnung der Christenheit* 125

Ein Volk von Eroberern: Normannen von der Nordsee bis zum Mittelmeer 125 • Der große Appetit: die deutsche Ostkolonisation 128

Wiedereroberung verlorener Gebiete: die spanische Reconquista 130 • Das Alibi der Kreuzzüge: von der Pilgerfahrt zum Kreuzzug 132 • Der erste Kreuzzug 136 • Der zweite und dritte Kreuzzug 138 • Bilanz der Kreuzzüge 141 • Friedliche Expansion: die Fernkäufer 145

6. Geistige Rückwirkungen 146

Reaktion auf das unzureichende opus Dei: die geistliche und monastische Erneuerung 146 • Herausforderung der Klosterkultur: der geistige Aufschwung der Städte 155 • Eine neue Kunst und Ästhetik: von der Romanik zur Gotik 163 • Die Romanik in voller Entfaltung 166 • Entstehung der Gotik 172 • Die Feudalität triumphiert in der Literatur: Heldenepen und höfische Dichtung 176 • Außenseiter und Ausgeschlossene: Goliarden, Juden, Häretiker 181

Zweiter Teil

Die Blütezeit (1180—1270)

7. Der Wohlstand 187

Landwirtschaftlicher Wohlstand und Rückgang der Hungersnot 187 • Bessere technische Ausrüstung 189 • Ein Beispiel: die Fortschritte im Textilgewerbe 191 • Die Entfaltung des Handels: Straßen, Verkehr, Messen, Geschäftsgebaren 194 • Auf dem Weg zur Geldwirtschaft: Silbergroschen und Rückkehr zum Gold 200

8. Das soziale Gleichgewicht 203

- Eine strukturierte und ausgeglichene Gesellschaft 203 • Festigung und Veränderlichkeit des Grundadels 205 • Soziale Unterschiede im Bauernstand 212 • Schichtung der Stadtgesellschaft in Patrizier, Zünfte und Arme 215 • Der Druck der Anschauungen in der Ständegesellschaft 218

9. Der Glanz der Fürsten und der Staaten 220

- " Festigung der öffentlichen Gewalt: das Gemeinwohl und die Zentralisierung 220 • Fortschritte und Rückschläge der Monarchie in Skandinavien 223 • Polen, Ungarn, Böhmen — die unglücklichen Königreiche Osteuropas 225 • Wirren und Neuordnung in Italien 227 • Kaiserkrise und Aufstieg der Städte und Fürsten in Deutschland 230 • Die Geburtsstunde der Schweiz 233 • Die spanische Reconquista und die katholischen Königreiche 233 • England strebt zur gemäßigten Monarchie: Magna Charta und Entstehung des Parlaments 235 • Das große Jahrhundert der Kapetinger in Frankreich 237 • Philipp der Schöne und Bonifaz VIII.: die Unabhängigkeit der zeitlichen Gewalt 239

10. Triumph der Kirche 240

Das Papsttum: Vorbild monarchistischer Erfolge 240 • Aktiva und Passiva der Kirchenreform 245 • Die besiegte Häresie: Albigenserkreuzzug und Inquisition 246 • Die neue Geistlichkeit und das veränderte Antlitz der Kirche: die Bettelorden 249 • Fortdauer der Unzufriedenheit: Spiritualen, Beginen, Mystiker 253

11. Ein Jahrhundert lichtvoller Geistigkeit 256

Licht des Glaubens und der Vernunft: Universität und Scholastik 256 • Eine Kunst des Lichtes: die Gotik 265 • Glanz der Literatur: von der Morgenfrühe des Minnesangs zur strahlenden Abendröte der Divina Commedia 272

Nachwort

Die Christenheit in der Krise (1270—1330)

12. 1300 oder die schlechte Zeit 277

Die technischen Grenzen 277 • Räumliche Grenzen: Das Ende des Vordringens 280 • Geistige Grenzen: die Verdammungen von 1277 282 • Die Wirtschaftskrise: Hungersnöte (1315—17), Geldmanipulationen, Umwandlung der Wirtschaftskarte 285 • Krise der Gesellschaft und Feudalität: Unruhen in Stadt und Land, Gegenmaßnahmen der Herren, Sündenböcke 288 • Die Einheit der Christenheit in Gefahr 290 • Verwirrung im Denken und Fühlen: das in Frage gestellte Gleichgewicht des 13. Jahrhunderts 291

Zeittafel 296

Anmerkungen und Literaturverzeichnis 299

Verzeichnis und Nachweis der Abbildungen 335

Register 337